

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

10/11 2013



Gemeinde aktuell

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
www.jakobi-christophorus.de

Das geistliche Prinzip von Saat und Ernte

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Geschwister,
jetzt kann ich mich von ganzem Herzen für das freundliche Willkommen und alle Offenheit bedanken, die ich und meine Familie nun schon erfahren haben. Wir sind gut in Freiberg angekommen und fühlen uns bereits wohl.



Passend zum Erntedankfest möchte ich unserem Gott für seine Führung und Wegweisung danken. Wir haben seine Versorgung und Hilfe in der Zeit des Abschieds und des Neuanfangs gespürt.

In den ersten Wochen können wir hier bei Euch ganz viele Gaben Gottes entdecken. Wir staunen, was er gemacht und geschenkt hat. Wir begegnen vielen Menschen aus allen Altersklassen, die Gott kennen und ihn bekanntmachen. Viele sind engagiert. Einige erzählen begeistert mit großer Dankbarkeit und voller Überzeugung, dass sie durch einen Glaubenskurs zu Jesus und in der Gemeinde Freunde gefunden haben. Sie wurden eingeladen oder mitgebracht. Dazu kommt eine deutliche Betonung des Gebetes.

Das ist ein echter Segen. Hinter allem sehe ich **das geistliche Prinzip von Saat und Ernte**. Gott selbst sorgt dafür, er garantiert uns, solange die Erde steht, wird es nicht aufhören. So dürfen wir dankbar erkennen, was gesät wurde und aufgegangen ist. Wir dürfen Früchte sehen und genießen. Beides soll nach Gottes Willen nicht aufhören: Säen und Ernten. Darauf möchten wir an unserem neuen Platz vertrauen und Gott zur Verfügung stehen, damit wir Beides erleben und es auch durch uns geschieht: Saat und Ernte. Dazu möchte ich euch alle ermutigen, dass wir es in den verschiedenen Bereichen unseres Lebens auf vielfältige Art und Weise erkennen und erfahren. Dabei verlassen wir uns auf die Verheißung des Wortes Gottes und den Zusammenhang von Saat und Ernte: **Es kann nur geerntet werden, wenn auch gesät wird. Und es kann nur das geerntet werden, was gesät wird.**

Das Beste daran ist: Unser Gott sorgt nicht nur dafür, dass Säen und Ernten immer weitergehen, er selbst kümmert sich um das Wachstum, damit aus der Saat auch eine Ernte wird. Er ist der wichtigste Faktor im dem Ganzen! Das soll sich in unserem Leben und im Gemeindeleben zeigen. Gott will es uns schenken, wo wir als Christen zusammenkommen und sein Wirken in Saat und Ernte erwarten, damit wir ihm danken und ihn loben und preisen mit unserem ganzen Sein. Es freut mich sehr, dass wir dazu gemeinsam unterwegs sein können. Lasst uns hinschauen, um zu erkennen, was gesät ist, was wächst und reif ist zur Ernte. Lasst uns weiter säen und lasst es uns reichlich tun, damit auch viel geerntet werden kann. Lasst uns genau darauf achten, dass es guter Samen ist. Gott hat dafür seinen Segen verheißen.



Ich bin jetzt schon dankbar und voller Erwartungen, wie wir unserem Gott noch danken und ihn preisen werden. Also lasst uns gemeinsam wahrnehmen, was Gott tut und ihm dafür danken. Lasst uns alle auf die gute Saat achten, die wir ausstreuen, wenn wir in Menschen investieren, in unseren Familien und unserem Umfeld, in

den Schulen und unter Kollegen, in unserer Stadt und unserem Land, in dieser Welt und zuerst in uns selbst. Lasst uns auf Gottes Wirken vertrauen, und wir werden Wachstum und Ernte erleben und Gott dafür preisen.

*Euer Pfarrer Daniel Liebscher
mit Familie*

Danke

Seit über einem Jahr herrschte rege Betriebsamkeit auf der Baustelle im Gemeindehaus Dresdner Straße 3.

Bei der Einweihung am 22. September staunten wir, wie schön die Räume geworden sind. Nun können sie wieder genutzt und in Besitz genommen werden.

Es ist ein großes Geschenk, dass wir als Gemeinde den Traum verwirklichen konnten, das Gemeindehaus direkt an der Jakobikirche umzugestalten. Wir hoffen, dass alle Angebote, Begegnungen und Veranstaltungen zum Segen für jeden werden, der in diesem Haus ein und aus geht.

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bedanken für alles Engagement und Einbringen beim Räumen, Streichen, Putzen, Auf- und Abbauen, Möbel weg- und wieder heranschaffen, Gedanken zur Planung und Nutzung machen, Reinigen, Spenden, im Gebet begleiten und vielem mehr.

Unseren besonderen Dank sprechen wir **Veronika Günther** und **Wolfram Maersch** aus, die den Baufortschritt koordiniert und begleitet haben und Ansprechpartner für die verschiedenen Baueinsätze und Gewerke waren. Durch ihren Einsatz ist es gelungen, in einem Jahr ohne eigenen Pfarrer auch diese große Herausforderung zu bewältigen. Ein ganz herzliches Dankeschön Euch beiden im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde.

Iris Mayer

Weihnachtsbaum

Wir würden uns freuen, wenn wir auch dieses Jahr wieder einen schönen Weihnachtsbaum in der Jakobikirche und in der Kapelle Zug aufstellen könnten. Wer in seinem Garten einen entsprechenden Baum hat und diesen gerne zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne mit Dieter Kuhn in Verbindung setzen: Tel. 767146

Geh' aus mein Herz und suche Freud'!

In dieser Hoffnung folgten wir vom 29.5. bis 2.6.2013 der Einladung von Margitta Richter zur Senioren-Freizeit unserer Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde in das landschaftlich schön gelegene Missionshaus Malche in Bad Freienwalde.

Es bot alles, uns die Tage so angenehm wie nur möglich zu machen. Äußerst liebevoll gedeckte Tische zu den Mahlzeiten und eine vorzügliche Rundumversorgung ließen uns den Aufenthalt zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden.



Aber nicht nur für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt, sondern vor allem durch die gute organisatorische Vorbereitung und den Ideenreichtum des Leitungsteams um Margitta Richter und Sr. Christel Stabenow, die mit Teilnehmern aus dem Brandenburger Land angereist war, erfuhren wir immer wieder Freude.

Die Tage waren ausgefüllt mit informativer Bibelarbeit, Gebet, kreativem Tun und erlebnisreichen Ausflügen (z.B. Schiffshebewerk Niederfinow, ein in der Nähe liegendes Storchmuseum u.v.m.).

Auch fanden wir uns gern zu geselligem Beisammensein mit viel Musik und Gesang zusammen. Ein Segen war es wohl, dass der ehemalige Kantor des Berliner Doms zu unserer wunderbaren Gemeinschaft gehörte und uns oft musikalisch erfreute.

Und so gingen die Tage in der lieb gewonnenen Malche viel zu schnell vorüber.

Einen würdigen Abschluss bildete der Gottesdienst in der Malche-Kirche. Gemeinsam feierten die Schwestern des Missionshauses diesen mit uns.

Nach dem anschließenden Mittagessen und einem Reisesegen seitens der Schwesternschaft verabschiedeten wir uns in der Gewissheit, dass wir unvergessliche Tage erleben durften. Deshalb möchten wir noch einmal Margitta Richter und Sr. Christel Stabenow Dank sagen für all' ihr Tun in dieser gesegneten Zeit.

*Im Namen der Teilnehmer
dieser Rüstzeit Dorothea
und Hans-Dieter Kuhnt*

Bergstadtfest und Open Air Promise

Auch dieses Jahr war der Ökumenische Arbeitskreis wieder mit einer Vielzahl von christlichen Angeboten auf dem Freiburger Bergstadtfest vom 28. bis 30. Juni auf dem Petriplatz präsent. Drei Tage beherbergte der Petriplatz die Familienmeile mit der Kreativwerkstatt, bei der die Kinder Schiffchen bauen und sie dann auf der Wasserbahn schwimmen lassen konnten. Außerdem gab es vielfältige Angebote wie etwa: Straßenspiele, eine Bibel-Druckerpresse, Bogen schießen, Streetsoccer (Straßenfußball), eine Hüpfburg und Großspielgeräte. Wieder dabei war die Ehe- und Beziehungsberatung des CVJM Sachsens. Kaffee und leckerer Kuchen wurde am Kaffeewagen von „Kirche auf Rädern“ angeboten.

Am Freitagabend fand auf der Bühne an der Petrikirche zum zweiten Mal der OPEN AIR PROMISE Jugendgottesdienst statt. Trotz anfänglichem Regen und verspätetem Start war es ein wunderbarer Abend. Mit der Musik der Band Anstoß unter dem Thema „God of this city“ feierten rund 300 Jugendliche und Erwachsene Jesus mitten in der Stadt. Die lebendigen Glaubensberichte von Jugendmitarbeitern, ein Anspiel, ein Rap, der Start von 200 Luftballons und die begeisterte Zugabe der Band rundeten den Abend ab.

Allen Mitarbeitern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Frank Herter



Gott steht über allen Problemen

Antje Bauch (33) lebt seit 2000 in Freiberg und ist mit Thomas (32) verheiratet. Sie ist Mutter zweier Kinder (1 und 4 Jahre) und arbeitet in Weißborn als Laborverantwortliche in der Papierfabrik Felix Schoeller. Die Jugend liegt ihr sehr am Herzen, deshalb ist sie im Leitungsteam der Junge Gemeinde. Neben Beruf und Jugendarbeit wird sie noch für die Ausgestaltung der „Evas-Abende“ kreativ. Ronny Dietrich traf sich mit ihr im neuen Heim in der Beutlerstraße zum Interview.



Vor 13 Jahren bist du nach Freiberg gekommen und seitdem Mitglied unserer Gemeinde. Was gefällt dir und was für Wünsche hast du für unsere Gemeinde?

Ich habe mit Freuden beobachtet, dass mit der Zeit immer mehr Familien in unserem Alter hinzugekommen sind. Als junge Familie haben wir es uns gewünscht, Menschen in der Gemeinde zu finden, die in gleichen Lebenslagen sind und mit denen wir Gemeinschaft haben können. Heute finde ich den Mix aus Jung und Alt, wozu natürlich auch alle

dazwischen gehören, sehr schön und bereichernd. Es gibt vielseitige Angebote und Veranstaltungen, wo für jeden etwas dabei ist. Die Jugendarbeit finde ich richtig gut und liegt mir auch besonders am Herzen, nicht nur, weil ich im Leitungsteam bin, sondern weil auch die Jugend so klasse ist. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir ein noch stärkeres Zusammenwachsen der Generationen.

Wie bist du zum Glauben gekommen?

Als Kind christlicher Eltern gehörten Christenlehre und Konfirmation dazu und Jesus war eigentlich schon immer irgendwie dabei. Auf einer Pro Christ-Veranstaltung hat mich Gott dann direkt angesprochen. Ich habe dort mit 14 Jahren so richtig „ja“ zu Jesus gesagt, das war nach meiner Konfirmation.

Hast du ein Motto, wenn es um Glauben, Leben und Gemeinde geht?

Ja. Ich möchte aus der Vergebung heraus leben, d.h. weil mir durch Jesus alles vergeben ist, kann auch ich vergeben. Außerdem ist mir der Bibelvers **„Die Freude am HERRN ist eure (bzw. meine) Stärke“** (Nehemia 8,10) ein ständiger Begleiter.

Was ist dir im Glauben und Christsein wichtig? Was ist deine Leidenschaft?

Für mich ist die persönliche Beziehung zu Jesus Christus sehr wichtig. Ich kann im Alltag nur als Christ leben, wenn Jesus mit mir ist, nur dann wird nach außen auch sichtbar, was in meinem Herzen brennt. Aber auch in persönlichen Beziehungen mit anderen Menschen zu leben, besonders mit Jugendlichen, sie zu begleiten, ihnen zu dienen und für sie da zu sein, ist mir ein großes Anliegen.

Was fasziniert dich an Jesus Christus?

Ganz klar der Umgang Jesu mit den

Menschen. Er hat immer in Liebe gehandelt und war dabei stets bestimmt und hat es immer auf den Punkt gebracht. Die Fehler und Schwächen der Menschen kannte er und doch hat er jeden geliebt. Jesu Konsequenz, den Plan des Vaters zu vollenden bis in den Tod hinein und darüber hinaus, fasziniert mich.

Was ist für dich das größte Erlebnis mit Gott? Kannst du von geistlichen Erfahrungen berichten, die dich sehr berührt haben?

Im Muttersein führt mich Gott in den Situationen, die man nicht selbst beherrschen kann. Ich sehe immer wieder, wie wir beschenkt werden durch Bewahrung, mit Liebe und Geduld. Gott hilft mir, indem er mir zeigt, wie ich in bestimmten Situationen mit meinen Kindern umgehen soll.

In Erziehungsfragen kennt er sich aus. Wir können oft nicht errahnen, wie unsere Erziehungsmethoden auf Kinder wirken und wie wir sie vielleicht verletzen.

Im September startet nun ein neuer Glaubenskurs speziell für Mütter (und für Väter). Was hat dich bewegt, den Kurs mitzugestalten?

Ich bin gerade noch in Elternzeit zu Hause und wollte die mir vergönnte Zeit nutzen, um mich mit anderen Müttern zu unterhalten, die Jesus vielleicht noch nicht kennen. Ich bin gespannt, wie weit und tief man in einem Glaubenskurs mit Müttern und Babys kommen kann.

Es wird auch eine Kinderbetreuung angeboten, aber in wie weit eine kinderfreie Gesprächszeit möglich ist, bleibt abzuwarten. Ich bin voller Hoffnung und Freude zu sehen, was Gott macht.

Im Glaubenskurs wird es 7 Vormittagstermine geben, jeweils mit Frühstück, Lobpreis, thematischen Impulsen und Zeit zum Reden.

Was möchtest du gern anderen Menschen weitergeben?

Gott steht über allen Problemen, jeder kann kommen, egal womit: großen oder scheinbar kleinsten Problemen; Gott nimmt sich aller an.

Besonders bei Jugendlichen ist es mir sehr wichtig, ihnen zu sagen: Gott liebt dich so wie du bist! Oft sehen sie sich in einem falschen Licht. Ihr Selbstwertgefühl ist manchmal nur gering.

Aus eigener Erfahrung kann ich als Mutter sagen, jeder darf Fehler machen, wir müssen nicht perfekt sein und in Erziehungsfragen muss ich nicht alles allein machen. Wir dürfen die Dinge auch Gott anvertrauen und gelassen sein.

Gibt es ein Bibelwort, das dich bewegt?

Ja, unser Trauspruch aus 1.Korinther 3,11: **„Das Fundament, das bei euch gelegt wurde, ist Jesus Christus. Niemand kann ein anderes oder gar besseres Fundament legen.“**

Mir war für eine Ehe immer wichtig, dass mein Mann ein Christ ist, denn es gibt keinen anderen Grund, der besser trägt, als Jesus.

Wenn du unsere Stadt ansiehst, gibt es da etwas, was du dir wünschst?

Es gibt viele Hauskreise, Junge Gemeinden und Angebote für Studenten. Für die Zeit nach der JG gibt es jedoch aus meiner Sicht kaum Angebote speziell für junge Erwachsene, Singles oder junge Paare. Hier wünsche ich mir mehr Möglichkeiten, dass der Glaube junger Erwachsener vertieft und gefestigt werden kann.

Wer dich kennt, bemerkt sofort deine offene und freundliche Art. Woher kommt das?

Mein Vater ist mir ein großes Vorbild. Er ist ein sehr lebensfroher Mensch. Außerdem habe ich da mit großer Wahrscheinlichkeit aus meinem

Elternhaus auch eine Haltung der Dankbarkeit vermittelt bekommen. Ebenso das „nicht auf andere blicken“ und „versuchen, nur auf Gott zu schauen, um zu sehen, was er für mich hat“.

Wie hast du eigentlich deinen Mann Thomas kennengelernt?

Wir haben uns 2001 weit von Freiberg entfernt auf einer CVJM-Rüstzeit in Spanien kennengelernt. Wir haben dann, nach 4 Jahren des Kennenlernens, 2005 geheiratet.

Was machst du in der Freizeit?

Ich lese gerne historische Romane und bastle gern. Zeit dazu finde ich, wenn unsere Kinder abends im Bett sind.

Ihr seid gerade ins Gemeindehaus um-/eingezogen. Habt Ihr euch schon eingelebt?

Wir sind hier schon gut angekommen und auch herzlich angenommen worden. Wir sind glücklich über die tolle Wohnung mit großem Garten, die vielen netten Gespräche mit Gemeindemitgliedern und wir freuen uns auch zukünftig auf viele weitere Begegnungen mit Menschen hier im Haus.

Du bist im „Evas-Team“ dabei, was ist das Besondere daran?

Das Konzept – ein spezielles Angebot für Frauen, die einen Abend lang dem Alltag entfliehen können und bei einem vielfältigen Programm aus Lyrik, unterhaltsamer Musik, geistlichen Impulsen, Snacks und guten Gesprächen einfach mal sie selbst sein dürfen.

Es macht mir Freude, mich mit meiner Kreativität beim Basteln von kleinen Präsenten und auch bei der Ausgestaltung der Abende mit einzubringen.

Die Evas machen sich nun mobil. Warum jetzt ein ganzes Wochenende?

Wir haben gemerkt, dass die einzelnen Abende immer wie im Fluge vorübergehen und meist viel zu schnell zu Ende sind. Deshalb möchten wir dieses Angebot einmal auf ein ganzes Wochenende ausdehnen. Auf diese Art bietet sich mehr Raum für das gegenseitige Kennenlernen, ausführlichere Gespräche und intensivere Begegnungen. Und es gibt natürlich auch genügend Zeit für geistliche Impulse und Lobpreis.

Vielen Dank für das offene Gespräch.



JETZT AM BÜCHERTISCH ERHÄLTlich
in der Jakobikirche

Mark Hall
Schluss mit durstig
Weil Jesus allein genug ist

Fühlen Sie sich ausgetrocknet? Sehnen Sie sich nach etwas, das Ihre Sehnsüchte wahrhaft und für immer stillt? Mark Hall zeigt, wie wir nicht nur theoretisch glauben, sondern wirklich leben können, dass Jesus allein genug ist. Stürzen Sie sich kopfüber ins lebendige Wasser!

Gebunden, 13,5 x 20,5 cm, 192 S.
Nr. 226 546, €D 14,95
€A 15,40/CHF 23,50* | SCM R. Brockhaus
*unverbindl. Preisempfehlung

Neuer FSJ´ler

Liebe Gemeinde,
für alle, die mich noch nicht kennen,
möchte ich mich hier noch einmal
vorstellen. Mein Name ist **Christian
Unterseher** und ich leiste dieses Jahr
hier in der Ev.-Luth. Jakobi-Christo-
phorus-Kirchgemeinde (*angestellt
wie Frank Herter durch Markus¹⁰ e.V.*)
mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).
Ich bin dabei tätig im Bereich Kinder-
und Jugendarbeit, also in der Jungen
Gemeinde und im Kinderclub, helfe
derzeit allerdings auch beim Umzug
in die Dresdner Straße.

Ich wohne in Freiberg, war schon vor-
her Mitglied der Jungen Gemeinde
und besuche dieses Jahr auch die Jün-
gerschaftsschule in Annaberg-Buch-
holz. Mein Dienst hier steht im Na-
men des Herrn Jesus Christus und mit
meiner Arbeit will ich ihm dienen.

Was ich bisher tun durfte, hat mir
sehr gut gefallen und füllt mich aus.
Es wird nicht immer leicht sein, aber
das ist auch nicht der Sinn der Arbeit.
Ich bin sehr gespannt, was mich in
diesem Jahr noch erwartet und was
weiterhin geschehen wird.

Christian Unterseher



Markus 10,13-16 (Bibel)

„Und sie brachten Kinder zu ihm
(Jesus), damit er sie anrühre. Die Jün-
ger aber fuhren sie an. Als es aber Je-
sus sah, wurde er unwillig und sprach
zu ihnen: **Lasst die Kinder zu mir
kommen und wehret ihnen nicht;
denn solchen gehört das Reich Got-
tes.** Wahrlich, ich sage euch: Wer das
Reich Gottes nicht empfängt wie ein
Kind, der wird nicht hineinkommen.
**Und er herzte sie und legte die Hände
auf sie und segnete sie.**“

*Mehr Informationen zu unserem
Verein Markus¹⁰ e.V. siehe:
www.markus10.de*

Neuer Flyer

St. Jakobikirche zu Freiberg - Denkmal zum Leben

Die Gesellschaft zur Erhaltung der St.
Jakobikirche Freiberg e.V. stellt ihren
neuen Flyer vor.

Er liegt u.a. in der Jakobikirche aus.
www.jakobikirche.de






Oktober und November 2013



Mittwoch, 2. Oktober 2013

18:00 Ökum. Gottesdienst zum Tag der dt. Einheit
Kath. Johanniskirche (anschließend Weinfest)

Sonntag, 6. Oktober 2013, Erntedankfest

10:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Kapelle Zug	Margitta Richter Abgabe der Erntegaben: Samstag, 5.10., 10-12 Uhr in der Beutlerstr. 5 und 16-17 Uhr in der Kapelle Zug (Gerne auch Abendmahlswein, weiß)	
-------	---	---	--

Sonntag, 13. Oktober 2013, 20. So. n. Trinitatis

8:30	Gottesdienst Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
10:00	Gottesdienst mit Taufen Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	

Freitag, 18. Oktober 2013

19:30	Promise Jugendgottesdienst Jakobikirche	Promise-Team (siehe S. 16)
-------	---	-------------------------------

Sonntag, 20. Oktober 2013, 21. So. n. Trinitatis

10:00	Gottesdienst Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	-------------------------------------	-----------------------	--

Sonntag, 27. Oktober 2013, 22. So. n. Trinitatis

10:00	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum Jakobikirche	
-------	--	--

Donnerstag, 31. Oktober 2013, Reformationstag

10:00	Gemeindefrühstück mit Andacht Dresdner Str. 3	Margitta Richter Gern kann etwas Leckeres mitgebracht werden!
-------	--	---



mit Bakigo Kindergottesdienst, 9:45 Uhr Gemeindehaus Dresdner Str. 3



mit Kindergottesdienst




mit Abendmahl





mit Kirchencafé

Sonntag, 3. November 2013, 23. So. n. Trinitatis

10:00	Gottesdienst Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	-------------------------------------	-----------------------	---

Sonntag, 10. November 2013, Drittlezter So. d. Kirchenjahres


8:30	Gottesdienst Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
------	--------------------------------------	-----------------------	---

10:00	Gottesdienst Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	-------------------------------------	-----------------------	---

Freitag, 15. November 2013

19:30	Promise Jugendgottesdienst Christusgemeinde	Promise-Team (siehe S. 17)	
-------	---	-------------------------------	--


Sonntag, 17. November 2013, Vorletzter So. d. Kirchenjahres

10:00	Gottesdienst Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher, Frank Herter (Predigt)	
-------	------------------------------------	--	---

Mittwoch, 20. November 2013, Buß- und Bettag


10:00	Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag Dom		
-------	--	--	--

Sonntag, 24. November 2013, Letzter So. d. Kirchenj. (Ewigkeitssonntag)

10:00	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
-------	---	-----------------------	---

Sonntag, 1. Dezember 2013, 1. Advent

6:00	Gottesdienst zu Beginn des neuen Kirchenjahres Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher, Margitta Richter	
-------------	---	--	--

18:00	Kirche im Abendlicht Jakobikirche	Pfr.i.R. Ulrich Gruber und Team Kindergottesdienst mit Abendessen	
-------	---	---	---

Kollekten 13.10.: 20. S. n. Trinitatis: Ausbildungsstätten der Landeskirche; 20.10.: 21. S. n. Trinitatis: Kirchliche Männerarbeit; 31.10.: Reformationsfest: Gustav-Adolf-Werk; 10.11.: Drittl. So. d. Kirchenjahres: Arbeitslosenarbeit; 20.11.: Buß- und Bettag; Ökumene und Auslandsarbeit der EKD. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.
Mitfahrgelegenheit Kapelle Zug Abfahrt zum Gottesdienst: 9:40 Uhr auf dem Jakobi-Parkplatz. *Infos bei Kuhnt: Tel. 767146*

Predigten auf mp3 Viele Predigten aus unseren Gottesdiensten können Sie auf unserer Internetseite als mp3 noch einmal hören: www.jakobi-christophorus.de

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten und unserer Internetseite.



Weise mir, HERR,
deinen Weg,
dass ich wandle
in deiner Wahrheit.

Psalm 86,11

Geburtstage

Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

- 3. Okt. Günther Fischer (80)
- 5. Okt. Margarete Berger (85)
- 12. Okt. Siegfried Kiesevalter (80)
- 21. Okt. Marianne Müller (80)
- 26. Okt. Gottfried Walther (88)
- 28. Okt. Hildegard Ebert (75)
- 29. Okt. Ursula Hänig (85)
- 12. Nov. Irmgard Hüttig (80)
- 17. Nov. Margarethe Zimmermann (92)
- 22. Nov. Rolf Börner (75)
- 23. Nov. Christa Kästner (85)
- 27. Nov. Erika Kowalentschenko (75)
- 27. Nov. Ruth Reuther (91)

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages in der nächsten Ausgabe nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte bis 30.10.13 mit: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, 09599 Freiberg, Tel. 247358.

Taufen

Getauft wurden:

in der Jakobikirche

- am 09.06.13: Tobias Florian Nicke
Fjodor Bennet Mayer
- am 16.06.13 Arthur Franke
Johanna Prüger

in der Kapelle Zug

- am 21.07.13: Kjell Richter

Hochzeiten

Gebraut wurden:

in der Jakobikirche

- am 03.08.13: Matti und Julia
Hermann geb. Lemke

Bestattungen

Wir nehmen Anteil an Trauer.

Christlich bestattet wurde:

- am 28.06.13: Johanne Ilse Haderk
geb. Morgenstern (88)

100. Geburtstag von Paul Bojack

Viele haben sich in den letzten Wochen an ihn erinnert: Paul Bojack, Maler und Grafiker der Freiburger Kunstszene und aktives Mitglied unserer Kirchgemeinde. Sein 100. Geburtstag im August wurde mit einer Ausstellung in der Nikolaikirche gewürdigt. Im Oktober vor fünf Jahren ist er verstorben.



Die Jakobi-Christophorus-Gemeinde denkt dankbar zurück, wie er sich mit seinen Gaben in die Gemeinde und weit darüber hinaus eingebracht hat. Geboren in Schlesien fand er nach dem Krieg in Freiberg eine neue Heimat. Hauptberuflich arbeitete er als Rechtspfleger und Grundbuchführer. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Mal- und Zeichenzirkels der Bergakademie, wo er junge Menschen in ihrer künstlerischen Ausbildung förderte.

Mehr als 40 Jahre lang gestaltete er die Jahreslosungen für die evangelische Kirche. Mit Hilfe von Linolschnitten schuf er Bilder, die Szenen aus dem



Alten und Neuen Testament anschaulich machen. Als Postkarten wurden diese Jahreslosungen innerhalb von ganz Deutschland verschickt und in der Zeitschrift „Frohe Botschaft“ veröffentlicht. 33 Jahre lang war er als Mitglied des Kirchenvorstandes in der Gemeindeleitung der Jakobigemeinde aktiv. 25 Jahre spielte er im Posaunenchor und war im Besuchsdienst der Gemeinde tätig. Viele Konfirmandenjahrgänge erhielten zur Konfirmation eine Zusammenstellung von Kunstdrucken mit einem persönlichen Gruß von ihm, und mit dem Verkauf von Kunstdrucken und Kopien am Büchertisch unterstützte er unsere Gemeinde finanziell. Die Jakobi-Christophorus-Gemeinde erinnert an sein Wirken mit einer Gedenktafel, die in der Jakobikirche aufgestellt wurde.



Regina Reimann



Schulanfangsgottesdienst

Gemeindeleben

ELTERN

Elki-Kreis (0-3 Jahre mit Eltern)
mit Frühstück
Donnerstag, **17.10., 14.11. u. 28.11.**
9:30 Uhr Pfarrgasse 36

KINDER

Kindergottesdienst bzw. Bakigo (0-12 Jahre)
sonntags 10:00 Uhr Jakobikirche/
Kapelle Zug bzw. Dresdner Str. 3
(siehe S. 10-11)

Kirchenmäuse (3-6 Jahre)
Freitag, **11.10., 08.11. u. 22.11.**
16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5

Christenlehre
3.-4. Klasse: montags
15:00 - 16:00 Uhr Dresdner Str. 3
1.-2. Klasse: montags
16:00 - 17:00 Uhr Dresdner Str. 3
1.-4. Klasse: mittwochs
14:30 - 16:00 Uhr Günzelschule
5.-6. Klasse: mittwochs
16:30 - 18:00 Uhr Beutlerstr. 5
Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kinderclub (6-12 Jahre)
mit Mittagessen
Samstag, **05.10., 19.10., 09.11.
u. 23.11.**

10:00 - 13:00 Uhr, Pfarrgasse 36
zusätzlich: **Herbstferien-Kinderclub**
28.- 30.10. jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
Infos: F. Herter, Tel. 207277

Freiberger Pfadfinder (Jungen)
Meute Falke (6-11 Jahre)
Treff: mittwochs 17:30 Uhr,
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)
Infos: T. Neuber, Tel. 6959172
Meute Eisbären (12-18 Jahre)
Treff: donnerstags 17:00 Uhr,
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)
Infos: O. John, Tel. 218118

JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht
freitags 15:15 - 16:45 Uhr
Pfarrgasse 36
Info: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

Junge Gemeinde (ab 14 Jahre)
freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: F. Herter, Tel. 207277

Jugendbibelkreise
Infos: F. Herter, Tel. 207277

Jugendhauskreis
donnerstags 19:00 Uhr
Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

BIBEL & Co
Hauskreise
Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

Bibelstunde
Mittwoch, **16.10. u. 13.11.**
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Vinothek
Montag, **07.10. u. 04.11.**
20:00 Uhr Hotel Silberhof

GEBET
Gebetskreis
montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

Frühgebet
dienstags 6:15 - 6:45 Uhr
Beutlerstr. 5

Mittwochs-Gebet
Mittwoch, **02.10. u. 06.11.**
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

FRAUEN
Frauenkreise
Dienstag, **08.10.**
19:00 Uhr Domgemeindehaus
Untermarkt 5 und
Mittwoch, **30.10. u. 27.11.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Donnerstag, **17.10. u. 21.11.**
15:00 Uhr Beutlerstr. 5
Freitag, **18.10. u. 15.11.**
14:45 Uhr Kapelle Zug

Frauentreff
Mittwoch, **09.10. u. 13.11.**
19:30 Uhr Beutlerstr.5

Kreativtreff
Donnerstag, **10.10. u. 07.11.**
Adventsgestaltung
19:30 Uhr Beutlerstr. 5

SENIOREN MÄNNER
Christlicher Männerstammtisch
Montag, **21.10. u. 18.11.**
20:00 Uhr Hotel Silberhof

Seniorenkreis
Donnerstag, **17.10. u. 21.11.**
15:00 Uhr Beutlerstr.5

Senioren-singen
Freitag, **04.10. u. 01.11.**
15:15 Uhr Beutlerstr. 5

TANZ
Meditatives Tanzen
Freitag, **04.10., 18.10., 01.11.**
u. 22.11.
19:30 Uhr Dresdner Str. 3

MUSIK
Posaunenchor
donnerstags 19:30 Uhr
Dresdner Str. 3

Freiberger Stadtkurrende
Sing- und Spielstunde
für Kinder im Alter von 3-6 Jahren
mit Eltern: mittwochs 16:00 Uhr
Kurrende
für Kinder im 1.-6. Schuljahr
mittwochs 16:30 Uhr
Alle Proben finden in der
Petrikirche-Nordkapelle statt
(außer in den Schulferien)
Info: Kantor Clemens Lucke,
Tel. Petrikirche: 34188

SONSTIGES
Landeskirchliche Gemeinschaft
Gemeinschaftsstunde
sonntags 17:00 Uhr bei Fam. Neu-
bert, Färbergasse 14
Bibelstunde bzw. Gebetskreis
mittwochs 16:30 Uhr bei Fam. Neu-
bert, Färbergasse 14 (außer am 20.11.)

Veranstaltungen

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“ für Mütter

ab Mittwoch, 25. September

7 Vormittage jeweils mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindehaus Dresdner Str. 3
Info: Anne Maersch, Tel. 355157
eMail: anne@jfb-maersch.de
(siehe S. 24)

Gebet für Freiberg

Montag, 28. Oktober

19:30 Uhr Pfingstgemeinde,
Am St.-Peter-Schacht 6
Kontakt: Joachim Krahl, Tel. 774539
www.christeninfreiberg



Evas unterwegs

mit Claudia Skibitzky

1.- 3. November 2013

Strobelmühle Pockau
Unser Thema lautet: **Wurzeln schlagen, Wachstum und Reife**

Lasst uns eine gesunde Beziehung mit Gott pflegen, denn Gottes Beschäftigung mit uns hat bereits vor Grundlegung der Welt begonnen. Bittere Wurzeln wollen wir ausreißen, damit wir nicht an Gottes Gnade Mangel leiden. Auf unserem Programm stehen u.a.: Input zum Thema mit der Referentin Claudia Skibitzki, Lobpreis, Workshops, Segnungszeiten, Möglichkeiten für Seelsorge und persönliches Gebet und Zeit für Gemeinschaft mit interessanten Frauen.

Wir freuen uns auf Dich!

*Eure Antje, Carmen, Daniela,
Kerstin und Linda*

Infos und Anmeldungen:

D. Gneuß, Tel. 037325 18449

eMail daniela@w3work.de

Basteln für Senioren- Adventsbesuche

Dienstag, 5. November

15:00 Beutlerstr. 5

Während der Adventszeit möchten wir wieder Senioren besuchen und mit einem kleinen gebastelten Geschenk erfreuen. Es sind nur einfach zu bewerkstellende Basteleien vorgesehen. Dazu brauchen wir fleißige Helfer. Herzliche Einladung!

... mit Lobpreis-Band, Anspiel, Predigt, kreativen Aktionen und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei! www.jugo-promise.de

18.10. 19:30 Uhr Freiberg
Jakobikirche
Dresdner Str. 1

PROMISE
Jugendgottesdienst

PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: Ausgebrennt oder Abgefüllt?

Freitag, 18. Oktober

19:30 Uhr Jakobikirche
Jugendgottesdienst mit Lobpreisband, Anspiel, Predigt (Helmut Diefenbach, Zagelsdorf), kreativen Aktionen und vielen Überraschungen.
www.jugo-promise.de

Herbstferien-Kinderclub

Montag, 28. bis

Mittwoch, 30. Oktober

jew. 10:00 - 15:00 Uhr Pfarrgasse 36
Infos: F. Herter, Tel. 207277

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten ist nicht mehr so weit weg und wenn Sie einen Teil der Weihnachtsfreude weitergeben möchten, dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, einen Schuhkarton für ein Kind in Osteuropa zu packen,

welches ohne diese Aktion vielleicht gar kein Weihnachtsgeschenk bekommt. Wir als Gemeinde werden uns wieder daran beteiligen und als eine von vielen Sammelstellen fungieren. Wichtig ist jetzt, die Aktion in Ihren Schulen, Kindergärten, Krabbelgruppen, ... bekannt zu machen, damit möglichst

viele Kinder ein Geschenk erhalten können. Nähere Informationen können Sie in den ausliegenden Flyern finden, darin gibt es Erklärungen, was eingepackt werden darf und was nicht und wann die Termine für die Abgabe sind. Bitte beten Sie auch für diese Aktion. *Ihre Daniela Gneuß*

Annahmestellen und -zeiten:

⇒ **Dienstag, 12. November**

16:00-18:00 Uhr, Beutlerstr. 5

⇒ **Donnerstag, 14. November**

10:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr,

Gemeindehaus Dresdner Str. 3

⇒ **Außerdem in der Baptisten-**
gemeinde, Chemnitzer Str. 41:

Mi. 30.10.+ 6.+ 13.11., 16-18 Uhr

Sa. 26.10.+ 2.+ 9.11., 10-12 Uhr

So. 27.10.+ 3.+ 10.11., 10-12 Uhr

⇒ Zu allen Gemeindeveranstaltungen bzw. nach Absprache mit:

D. Gneuß, Tel. 037325 18449

eMail daniela@w3work.de

www.geschenke-der-hoffnung.org

PROMISE Jugendgottesdienst

Freitag, 15. November

19:30 Uhr Christusgemeinde

www.jugo-promise.de

Gebet für Freiberg

Montag,
25. November

19:30 Uhr

Christmarktstand,

Rathausgarage

Christliche Angebote auf dem Freiburger Christmarkt

26. November
bis 22. Dezember

Rathausgarage Obermarkt

Die christlichen Gemeinden Freibergs gestalten auch dieses Jahr wieder einen Christmarktstand mit der Wichtelwerkstatt auf dem Freiburger Christmarkt. Kinder können vier Wochen lang täglich (Mo-Fr 15:00 - 18:00 Uhr & Sa-So 12:00 - 18:00 Uhr) nach Herzenslust basteln und die Weihnachtsgeschichte erleben. Eine Fundgrube für Geschenke wird auch dieses Jahr wieder der Bücherstand sein.

Mitarbeiter können sich für den
Bücherverkauf bei Joachim Krahl,
Tel. 774539; zum Basteln bei Frank
Herter, Tel. 207277 melden.
www.christeninfreiberg.de

Kirche im Abendlicht

Sonntag, 1. Dezember

18:00 Uhr Jakobikirche

AUSBLICK

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“

ab Mittwoch, 8. Januar 2014

8 Abende jeweils 19:00 - 21:30 Uhr
Dresdner Str. 3

Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814



Veranstaltungen aus dem Kirchenbezirk Freiberg

Dom & Klang „Nun danket alle Gott“ - Führung mit Kirchenliedern

Sebastian Knebel - Orgel

Samstag, 5. Oktober 17:30 Uhr Dom

Eintritt: 7 € (erm. 5 €)

Info-Abend zur Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes

Dienstag, 8. Oktober

19:00 Uhr im Domgemeindehaus

Untermarkt 5

„Wege zum Leben“ - die Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes unterstützt in ihrem Jahresprojekt 2013 sozialdiakonische Projekte der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Die Initiativen, die 2013 mit dem Jahresprojekt der Frauenarbeit gefördert werden sollen, haben sich zum Ziel gesetzt, ganz unterschiedlichen Menschen dabei zu helfen, Wege zum Leben zu finden. Da gilt es, indigene Gemeinschaften zu stärken, benachteiligten Kindern und Jugendlichen Lebensperspektiven zu vermitteln, oder die Lebensqualität von Menschen in diakonischen Einrichtungen zu verbessern.

Über ihre Erfahrungen und ihr Leben in Brasilien berichtet Frau Irmgard Velten, die Leiterin der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

www.gustav-adolf-werk.de

Abschluss der Abendmusiken

Clemens Lucke, Freiberg, Orgel

Donnerstag, 17. Oktober

20:00 Dom

Eintritt: 7 € (erm. 5 €)

Bastelbörse

Donnerstag, 7. November

14:00 – ca. 17:00 Uhr, Pfarrgasse 36

Leitung: Margitta Richter

Katharinas Tischreden

Kammerspiel mit Elisabeth Haug zu Katharina und Martin Luther

Freitag, 1. November

19:30 Uhr Annenkapelle

Eintritt: 10 € (erm. 8 €)

Tag der offenen Tür

Kretzschmarstift und Werkstatt für behinderte Menschen

Samstag, 9. November

8:00 - 15:00 Uhr Hainichener Str. 104

Wie im Tode das Leben beginnt

Jüdische und evangelische Musik zum 75jährigen Gedenken der Reichsprogromnacht

Samstag, 9. November

17:00 Uhr Freiburger Dom

Werke von H. Schütz, M. Slavicky, M. Feldman u.a. Freiburger Domchor, Instrumentalisten, Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Leipzig, Orgel,

Leitung: Domkantor Albrecht Koch

Eintritt: 10 € - 14 € (erm. 8 € - 12 €)

Abendkassenzuschlag 1 €

Tanzwochenende

„Mache dich auf und werde Licht“

Freitag, 15. - Sonntag, 17. November

in Grumbach, Haus der Stille

Leitung, Info und Anmeldung:

Rosemarie Gruber-Friebel,

Tel. 03731 202748

Mehr Informationen:

www.kirchenbezirk-freiberg.de

www.evju-freiberg.de

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

Pfarrgasse 36
 Telefon 03731 696814
 Fax 03731 798963
 09599 Freiberg
www.jakobi-christophorus.de



Pfarrer Daniel Liebscher
 Pfarrgasse 36
 09599 Freiberg
 Telefon 03731 696814
 Fax 03731 798963
 eMail daniel.liebscher@evlks.de

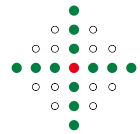
**Gemeindepädagogin
 Margitta Richter**
 Meißner Gasse 7
 Telefon 03731 247021

**Kinder- und Jugendreferent
 Frank Herter**
 An der Bleiche 12
 Telefon 03731 207277
 eMail frank.herter@gmx.de

Vorsitzende des
 Kirchenvorstands:
Veronika Günther
 Hornstr. 24
 Telefon 03731 31712
 eMail veronika.guenther@web.de

Versammlungsorte der Gemeinde:
St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1
Kapelle Zug, Am Graben 122b
Gemeindehaus Beutlerstr. 5
Gemeindehaus Dresdner Str. 3
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

Kontakte



Evangelisch-Lutherische
 Landeskirche Sachsens

Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
 Sparkasse Mittelsachsen
 BLZ: 87052000
 Kontonummer: 3115021436
 IBAN: DE43870520003115021436
 BIC: WELADED1FGX
 Verwendungszweck: (angeben)

Spenden für die Orgel

Gesellschaft zur Erhaltung der
 St. Jakobikirche Freiberg e.V.
 HypoVereinsbank Freiberg
 BLZ: 87020086
 Kontonummer: 323900655
 IBAN: DE19870200860323900655
 BIC: HYVEDEMM497
 Verwendungszweck: Orgel

**Spenden für die Kinder- und
 Jugendarbeit über Markus¹⁰ e.V.**

markus10 e.V.
 Sparkasse Mittelsachsen
 BLZ: 87052000
 Kontonummer: 3115026284
 IBAN: DE97870520003115026284
 BIC: WELADED1FGX
 Verwendungszweck: Projekt-
 stelle (Herter), FSJ (Unterseher)

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
 Redaktion: Ronny Dietrich, Frank Herter, Regina Reimann; Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel;
 Korrektur: Rosi Keil; Layout: Frank Herter; Druck: flyeralarm.de
 Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis. Lösung Kinderseite: Römer 5,5.
 Redaktionsschluss für das nächste Gemeinde aktuell 12 2013/1 2014 ist der **1. November 2013**.
 Bildnachweis: Seite 4: Gerd Norzinski; Seite 16: Gayle Smith; Seite 19: Tilo Ohnesorge; Seite 20:
 fotolia.com; alle anderen: Frank Herter.



Was wirklich zählt *für Mütter*

Grundlagen des christlichen
Glaubens entdecken

Start: Mittwoch, 25. September 2013

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

www.jakobi-christophorus.de

Glaubenskurs

**7 Vormittage
jeweils mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindehaus
Dresdner Str. 3
09599 Freiberg**

Termine:

25.09.

02.10.

09.10.

16.10.

23.10.

30.10.

02.11.



Alle Mütter sind eingeladen, die ...

- » ... ein erstes Mal oder von Neuem über Grundlagen des christlichen Glaubens nachdenken wollen
- » ... die Gemeinschaft suchen, um miteinander nach Antworten zu suchen
- » ... nach Sinn und Ziel, Hoffnung und Erfüllung des Lebens fragen

Was Sie erwartet, sind:

- » Ein leckeres Frühstück
- » Thematische Impulse
- » Zeit zum Reden

Was können Sie mitbringen?

- » Ihre Zeit
- » Freunde, Kollegen und Bekannte
- » Eine leere Geldbörse;
der Kurs ist kostenlos

*Kinderbetreuung
wird angeboten!
Auch Väter dürfen
teilnehmen.*

Informationen und Anmeldung:

Anne Maersch, Telefon 03731 355157

eMail: anne@ifb-maersch.de

www.jakobi-christophorus.de